

Um spirituelles Heilen zu verstehen und zu erfahren, müssen wir aufwachen. Es bedarf nun einer grundlegenden Änderung unseres Weltbildes und unserer Einstellung: Es ist die Erkenntnis, dass wir dieselbe spirituelle Substanz mit allen anderen Lebewesen teilen, mit der wir diesen Weg der Transformation enthusiastisch beschreiten können ...

“Jetzt, wo du die menschliche Lebensform erhalten hast, ist an der Zeit nach der absoluten Wahrheit zu fragen!”. (Vedanta Sutra)

Nach Mahatma Gandhi ist Weisheit der Dienst an der Wahrheit – mit andern Worten: Die Altruistische (helfende, selbstlose) Handlung. Wenn wir wahrhaft weise werden wollen, dann kämpfen wir nicht gegen das Böse, sondern etablieren das Gute. Das Gute vertreibt das Böse auf dieselbe Weise wie das Licht die Dunkelheit vertreibt. Das Licht selber wirft keinen Schatten. Wenn wir unsere rechte Hand verletzen, kommt die linke Hand sofort zu Hilfe, weil beide Hände zu uns, zur gleichen Einheit gehören. Auf diese Weise werden wir die Menschen und Mitlebewesen mit der Kraft der allumfassenden Liebe wahrnehmen und uns selber mit dem stärkenden universellen, göttlichen Heilstrom verbinden.

Das göttliche Gute in der helfenden Handlung ist das Grundprinzip unserer ethischen Evolution. Wenn wir diesen Zusammenhang einmal verstanden haben, dann wird man sein Leben immer mehr danach ausrichten. Die Wurzeln des Christentums, des Islams und auch die von vielen anderen Religionen sind eigentlich nichts anderes als das ... aber oft sind sie mit einem institutionalisierten blinden Glauben und durch eine Unmenge von Ritualen vermischt und verwässert.

Die Lehren Jesus und die Lehre Krishnas in der Bhagavad Gita sind beide theistisch und ein Bollwerk gegen die Krankheit des unpersönlichen Materialismus ... Mahatma Gandhi hat daraus eine schöne Synthese gemacht und Bruno Gröning hat uns einen gangbaren Pfad aufgezeigt: **Heilstrom, Liebe & Gottvertrauen ist der Pfad der allumfassenden Liebe.**

Heilstrom, Liebe & Gottvertrauen ist für physische, psychologische und spirituelle Gesundheit, gewaltlose Kommunikation, allumfassende Liebe und Selbsterkenntnis ...

"Spiritualität hat nichts zu tun mit institutionalisiertem und ritualisiertem blinden Glauben. Die Essenz der Spiritualität ist Heilung und Transformation. Heilung von Krankheiten und schlechten Angewohnheiten, falsche Identifikation und dem Kreislauf von Geburt und Tod."

Alles Gute! Mehr Info praktischer Natur auf: 077 408 81 79



Das Manifest von Heilstrom, Liebe & Gottvertrauen

Lehren von Gröning, Gandhi, Jesus u.a. in 10 Heilungshilfen

Heilstrom, Liebe & Gottvertrauen ist für physische, psychologische und spirituelle Gesundheit, gewaltlose Kommunikation, allumfassende Liebe und Selbsterkenntnis ...

"Spiritualität hat nichts zu tun mit institutionalisiertem und ritualisiertem blinden Glauben. Die Essenz der Spiritualität ist Heilung und Transformation. Heilung von Krankheiten und schlechten Angewohnheiten, falsche Identifikation und dem Kreislauf von Geburt und Tod."

Chris

14. Juli 2010 - ©: www.premyoga.ch

(zum doppelseitig drucken und falten)

10 Hilfen zum Empfangen des Heilstroms:

1. Dieser Weg fängt damit an, dass wir zuerst einmal alles Negative abgeben. Wiederholtes mentales abgeben von aller Negativität und von allem was uns belastet (z.B. auch Schuldgefühle, negative Gewohnheiten, usw.) wird der Vorgang der Befreiung: „**JETZT darf ich alles abgeben was nicht zu mir gehört!** – Das Abgeben des Negativen ist mein Existenzrecht!“ Das Absolute, wie auch die Seele von jedem Lebewesen sind in ihrer ursprünglichen, reinen Ebene ewige, allwissende und glücksseelige, liebende Individuen. Das Loslassen des Negativen (in Gedanken und Sprache) ist die Voraussetzung für die Aufnahme des Heilstroms, den nur mit leeren Händen können wir empfangen. Wir beginnen zu verstehen, dass der persönliche Aspekt des Absoluten immer auf uns hört und auf unsere Interaktivität wartet.

2. Gott ist gut, von Gott kommt nur das Gute und das Gute kommt nur von Gott. D.h. der ursprüngliche und persönliche Aspekt des Absoluten (Gott) ist immer all-gut und gewaltlos, aber er hat auch viele Erweiterungen und unzähligen Energien. **Negativität ist eine indirekte materielle Energie**, die wir abgeben dürfen, damit wir uns dem Guten zuwenden können. Diese negativen indirekten Erweiterung des Absoluten, existieren nur in der temporären materiellen Welt z.B. als die zerstörende Zeit, als Bösartigkeit und Gewalttätigkeit, usw. Die destruktive Energie ist eine notwendige Alternative zum ewigen Guten, damit der freie Wille (der karmische Radius des freien Willens) in unserer Schule des Lebens ermöglicht wird. Nur so ist echte Liebe möglich.

3. Wenn das Absolute absolut sein soll, dann muss es neben dem unpersönlichen Aspekt auch einen **persönlichen, liebenden Aspekt besitzen**. Und dieser ist der interaktive und helfende Aspekt des Absoluten, den wir für unsere Heilung von Körper, Geist und Seele, für unsere spirituelle Transformation brauchen: „Beten bedeutet Bitten“ (Bruno Gröning).

4. Die Lebenskraft in Form von Heilstrom kommt nicht vom unpersönlichen sondern vom persönlichen Aspekt des Absoluten. Diese Heilwellen sind IMMER um uns und wir können sie, wenn wir sie anerkennen, akzeptieren und uns auf sie einstellen, jederzeit absorbieren und so unsere „Batterie“ mit ihnen aufladen. Der Heilstrom heilt physisch und psychisch: „Es gibt kein Unheilbar“ (Bruno Gröning). **Um den Heilstrom aufzunehmen**, sitzt der Hilfesuchende mit geöffneten Händen. Arme und Beine sind nicht verschränkt, um das Fliesen des Heilstroms nicht zu unterbinden. Gedanken an Krankheit und Sorge wirken hinderlich, Gedanken an etwas Schönes hingegen sind hilfreich. Wir öffnen uns und wir erhalten / erfahren den Heilstrom mit dem spirituellen „in-den-Körper-hören“. Unser Körper ist ein wertgeschätztes und zu pflegendes Werkzeug und Geschenk Gottes, das wir dazu brauchen.

5. Wir beginnen in jeder Person das Bild / Reflektion und den potentiellen Heilstrom Gottes zu erkennen ... auch gegenwärtig in uns! Es gibt keine böse oder kranke Personen, auch wenn das Böse bzw. die Krankheit durch oder bei einer Person agieren mag. Für die Heilung separieren wir die beiden im Geist. Dann, wenn wir alle Vorurteile und in uns die falschen Identifikationen abgeben, werden zu einem transparenten, starken d.h. widerstandsfähigen Medium des Heilstroms: „Es ist nicht ich der heilt – es ist der göttliche Heilstrom der heilt!“

6. Gott- & Selbstvertrauen: Wir bauen Selbstvertrauen auf, denn nichts ist unheilbar d.h. alle Krankheiten, schlechte Angewohnheiten (Anarthas), Astrologische Charts, falsche Identifikationen mit karmischen Reaktionen (und Ursachen), sogar der Kreislauf von Alter, Geburt und Tod ist heilbar.

7. Wir setzen alle abgegebenen Krankheiten, Depressionen usw. mental und sprachlich in die Vergangenheit. Wir verstehen sie als "Regelungen" als Heilungs-Schmerz, als Teil des Heilungsprozesses: „Wer klagt – verzagt!“

8. Spirituelle Achtsamkeit ... wir trainieren den spirituellen Muskel d.h. den sechsten Sinn der Heilung, des wiederholten Aufnehmens der Verbindung, wir bitten miteinander und füreinander. Grösstmögliche Gewaltlosigkeit d.h. universelle allumfassende Liebe wie auch Wahrheitsliebe gegenüber anderen Menschen, Tieren und Pflanzen in Handlung, Geist und Worten.

9. „Gott ist Wahrheit und die Wahrheit ist Gott!“ (Gandhi). Wir unterstützen eine zeitlose, natürliche und universelle Skala der Ethik, welche uns zur Wahrhaftigkeit und allumfassenden Liebe führt. Mahatma Gandhi war sich dieser universellen Skala der Ethik bewusst, welche in der altindischen Literatur beschrieben wird (mehr dazu auf unseren Webseiten).

10. Alle Menschen und Lebewesen sind Teil eines universellen Ganzen und wir müssen uns ständig daran erinnern, dass wir Mitglieder der ein- und derselben Familie, der spirituellen Familie aller Lebewesen sind. Nach Gandhi ist die Gewaltlosigkeit (allumfassende Liebe) „die grösste Kraft der Welt.“ Es ist das höchste Gesetz des Lebens „die ganze Gesellschaft wird durch Gewaltlosigkeit zusammengehalten, sowie die Erde durch Gravitation in ihrer Bahn gehalten wird“. **Allumfassende Liebe** ist das Prinzip des Lebens. Sie gibt uns ein höherer Geschmack, der viel stärker ist, als den Genuss den wir von materiellen Objekten (inklusive Drogen etc.) erhalten können. Allumfassende Liebe wird erlangt durch das Verbreiten der Allumfassenden Liebe. Allumfassende Liebe und der alles durchdringende Geist der Wahrheit gehen miteinander Hand in Hand. Liebe bedeutet Fürsorge bedeutet Handeln, wo kein helfendes Handeln vorhanden ist – **da waltet auch keine Liebe!**